

Glossar

Absatzmarkt	Markt, auf dem die Produkte eines Unternehmens zum Kauf angeboten werden
Aktie	Urkunde über den Anteil einer Rechtsperson am Kapital eines Unternehmens, das an der Börse geführt wird
Aktienbank	Bank in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Rechtsform von Unternehmen; juristische Personen, die Anteile an einem Unternehmen halten; AG ist eine eigenständige, juristische Person, kann z. B. selbst Kredite aufnehmen oder Vermögen verwalten
Aktionär	Besitzer von Anteilen an einem Unternehmen mit der Rechtsform einer Aktiengesellschaft; besitzt Stimmrecht bei der Hauptversammlung und wird am Gewinn des Unternehmens beteiligt
Aktivgeschäft	Geschäft, bei dem eine Bank einem Dritten Kredite gewährt
Alliierte	lateinisch für Verbündete, wird auf die Großmächte bezogen, die im Zweiten Weltkrieg gegen das Nazi-Regime gekämpft haben
„Arisierung“	Begriff des völkischen Antisemitismus; geprägt durch die Nationalsozialisten im „Dritten Reich“; Verdrängung der Juden aus dem deutschen Berufs- und Wirtschaftsleben und Ausgrenzung von gesellschaftlichen Aktivitäten; Plünderungen und Zwangsenteignungen
Außenhandel	Austausch von Waren, Dienstleistungen oder Finanzen über Landesgrenzen hinweg
(wirtschaftliche) Autarkie	wirtschaftliche Unabhängigkeit eines Landes vom Handeln anderer Staaten
Bilanzsumme	Summe aus Eigen- und Fremdeinlagen (Passivgeschäft) und Anlage- und Umlaufvermögen (Aktivgeschäft)
Bilanzwachstum	Bilanz = Gegenüberstellung von Vermögensgegenständen und Schulden, bzw. von Eigen- und Fremdeinlagen (Passivgeschäft) und Anlage- und Umlaufvermögen (Aktivgeschäft); wenn die Differenz zugunsten des Eigenkapitals gegenüber den Aktivgeschäften steigt, spricht man von Bilanzwachstum
Börse	Markt, auf dem Wertpapiere, Devisen und bestimmte Waren gehandelt werden; ausgewiesene Makler (Kursmakler) stellen dabei die Kurse (Preise) fest, sie ergeben sich aus dem aktuellen Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage
Branding	gezielte Verwendung von Markennamen
Darlehen	mittel- oder langfristiger Kredit, der in einer Summe ausgezahlt und für den eine regelmäßige Tilgung vereinbart wird

Demontage	französisch démonter = Zerlegen von Dingen; Abbau und Abtransport von Produktionsmitteln oder -anlagen durch eine Kriegspartei im Land eines Kriegsgegners während oder nach dem Krieg
Depositenkasse	historisch: kleinere Zweigstelle einer Bank; heute: kleinere, unselbstständige Geschäftsstelle einer Bank, die nur einfache Geschäftsvorfälle abwickelt und geringere Kompetenzen übertragen bekommen
Devisen	nicht bares Kapital in einer fremden Währung (das z. B. auf einem Konto zur Verfügung steht)
Dividende	Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre auszahlt
Filiale	Zweigstelle, die an einem anderen Ort als die Zentrale unterhalten wird
Effekten	auf Kapitalmärkten gehandelte Wertpapiere
Einlage	Kapital, das eine Rechtsperson bei einer Bank oder einem Fond deponiert; Umfang und Verzinsung der Einlage werden vertraglich festgehalten
Einlagengeschäft	das Geschäfte der Bank mit Kundenkapital; Umfang und Verzinsung der Einlage werden vertraglich festgehalten
Enquete	französisch enquête = Untersuchung; staatsrechtlich: Überprüfung/ Untersuchung aller Verhältnisse im Vorgriff auf ein Gesetzgebungsverfahren
Gesellschafter	Rechtsperson, die finanziell Anteile an einem Wirtschaftsunternehmen hält
Geschäftsvolumen	Kennzahl zur Messung des Geschäftsumfangs eines Unternehmens; setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögensgegenstände, des Gesamtkapitals eines Unternehmens sowie den übernommenen Haftungen, Bürgschaften etc.
Girokonto	italienisch Giro = Umlauf, Kreis; Konto, mit dem Überweisungen, Bargeldabhebung und -einzahlung, Kartenzahlungen möglich sind; Unterschied zu anderen Konto-Typen ist die Möglichkeit, das Konto zu überziehen
Gironetz	italienisch Giro = Umlauf, Kreis; Netz mehrerer Bankfilialen und -institute zur Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs; zum bargeldlosen Zahlungsverkehr zählen sämtliche Zahlungen, die ohne die Verwendung von Bargeld vollzogen werden (z. B. über Schecks)
Handelsregister	vom Amtsgericht geführtes öffentliches Verzeichnis, in dem Kaufleute und Handelsgesellschaften mit ihrem Unternehmen verzeichnet werden
Hochkonjunktur	Phase der Konjunktur, die auf die Phase der Prosperität folgt; Merkmale sind u. a. hohe Nachfrage und Auslastung der Produktionskapazitäten
Holding-Gesellschaft	Beteiligungsgesellschaft; keine eigene Produktion; verwaltet ihre eigenen Unternehmen
Hypothek	Eine Person, die einen Kredit aufnehmen möchte, kann eine Hypothek z. B. auf ihr Grundstück aufnehmen. So sichert sie dem Kreditgeber zu, den Kredit zurückzuzahlen, andernfalls wird das Grundstück gepfändet.

I.G. Farbenindustrie AG	Zusammenschluss von acht deutschen Unternehmen der Chemieindustrie (u. a. Agfa, BASF, Cassella, Bayer AG, Hoechst) von 1925 bis 1945; nationalsozialistischer Staats- und Kriegskonzern; Beteiligung an „Arisierung“ und Kriegswirtschaft; Betreiber des Arbeitslagers Buna/Monowitz; Beteiligung an der Degesch (Deutsche Gesellschaft für Schädlingbekämpfung), die das Schädlingbekämpfungsmittel Zyklon B produzierte, ab 1941 zur Ermordung von hunderttausenden Menschen in Gaskammern eingesetzt; Zerschlagung des Konzerns durch die Alliierten nach dem Krieg
Inflation	Prozess der Geldentwertung; Preisniveau steigt
Investition	Anlage einer Geldsumme in Vermögensgegenständen, z. B. einer Immobilie (materielle Investition) oder einem Patent (immaterielle Investition)
Investmentsparen	regelmäßig Beträge in einen Investmentfond einzahlen, Besonderheit: Verkäufe können jederzeit getätigt und Einzahlungen zeitweise ausgesetzt werden
Investmentfonds	bündelt Geld von Anlegern, im Gegenzug erhält jeder Anleger Anteile des Fonds; der Fondsmanager investiert das gebündelte Vermögen in Aktien, Anleihen, Immobilien oder am Geldmarkt
Kartell	Preisabsprachen zwischen rechtlich und wirtschaftlich selbstständigen Unternehmen mit dem Ziel, den Wettbewerb auszuschalten
Kleinkredit	Kredit über eine niedrige Geldsumme und zu flexiblen Konditionen (Zinsen, Laufzeit etc.)
Klumpenrisiko	Häufung von gleichgelagerten Risiken, die dem Grundsatz der Risikostreuung widerspricht; entsteht beispielsweise durch die Konzentration von Kapitalanlagen auf eine bestimmte Branche oder Region
Kommanditgesellschaft	spezielle Rechtsform für Handelsunternehmen; Gesellschaft aus mehreren Personen, die sich zum Zweck eines Handelsgewerbes zusammenschließen
Kommanditgesellschaft auf Aktien	spezielle Rechtsform für Handelsunternehmen; Mischform aus Kommanditgesellschaft und Aktiengesellschaft
Kommissionsgeschäft	Ein Kommissionär verkauft Ware im Auftrag eines Händlers. Der Kommissionär bezahlt nach dem Verkauf den vereinbarten Preis an den Händler. Nicht verkaufte Ware gibt er nach einer vereinbarten Zeit an den Händler zurück.
Kommune	Gemeinde (Dorf, Stadt o. Ä.), unterste Verwaltungseinheit des Staats
Konfektionierung	finale Stufe bei der Fertigung eines Erzeugnisses
Konjunktur	gesamtwirtschaftliche Lage eines Landes, man geht von stetigen Nachfrage- und Produktionsschwankungen mit verschiedenen konjunkturellen Phasen aus (Konjunkturzyklus)
Konsumentenkredit	Kredit an eine Privatperson zum Zweck, Konsumgüter zu erwerben
Kreditgeschäft	Verleihung einer Geldsumme (gegen Zinsen)

Kriegsanleihe	vom Staat herausgegebenes Wertpapier; Privatpersonen leihen dem Staat Geld zum Zweck der Kriegsführung; im Gegenzug erhalten sie regelmäßig Zinsen bis zur Rückzahlung des Betrags
Kurzarbeit	Kürzung der Arbeitszeit und entsprechend des Lohns, z. B. in wirtschaftlichen Krisenzeiten und bei Auftragsmangel
Lebensversicherung	Versicherung über eine bestimmte Geldsumme, die im Todesfall an die Hinterbliebenen ausgezahlt wird
Liquidität	Besitz „flüssiger Mittel“ (Bargeld, Bankkonten etc.); Fähigkeit, Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen
Marketing	konsequente Ausrichtung eines Unternehmens an den Bedürfnissen des Marktes bzw. des Kunden
Mehrheitsbeteiligung	ein Unternehmen hält an einem Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile oder besitzt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte
Mengengeschäfte	Bereiche des Bankgeschäfts, die auf Geschäftsabschlüsse mit verschiedenen Kundenkreisen abzielen statt auf spezielle Kundenkreise
Messe	Veranstaltung in Form eines Markts, hier bieten verschiedene Anbieter der Wirtschaft ihre Produkte und/oder Dienstleistungen an
Napoleonische Kriege	kriegerische Auseinandersetzungen in Europa während der Herrschaft Napoleon Bonapartes in Frankreich (1799-1814)
Passivgeschäft	Annahme von Einlagen
Patent	Schutz einer technischen Erfindung; Recht, sie alleinig nutzen und vermarkten zu können
Pfand	Gegenstand, der als Sicherheit z. B. bei der Kreditvergabe hinterlegt wird; der Kreditgeber erhält das Pfand, sollte der Kreditnehmer den Kredit zum Fälligkeitsdatum nicht zurückzahlen können
PR	englisch: Public Relations; Öffentlichkeitsarbeit
Privatinsolvenz	Zahlungsunfähigkeit einer Privatperson
Prosperität	Phase der Konjunktur, die u. a. von wirtschaftlichem Wachstum, Rückgang der Arbeitslosenzahlen und einer steigenden Nachfrage gekennzeichnet ist
Protektionismus	Außenhandelspolitik, in der Zölle erhoben und Einfuhrbegrenzungen verhängt werden; Ziel ist, die eigene Volkswirtschaft zu schützen
Rationalisierung	Maßnahmen, die auf eine kostengünstigere Produktion abzielen
Ratenkauf	Verkäufer und Käufer vereinbaren, dass der fällige Kaufpreis nicht sofort, sondern in Raten (Teilzahlungen) bezahlt wird
Rechtskörperschaft	von der Rechtsordnung zugelassene, mit eigener Rechtsfähigkeit ausgestattete Personenvereinigung, juristische Person, erlangt Rechtsfähigkeit entweder durch Eintragung (z. B. Vereinsregister) oder Staatsakt

Rezession	Phase der Konjunktur, die auf die Hochkonjunktur folgt; Merkmale sind u. a. Rückgang der Nachfrage, fehlende Investitionen, Senkung von Löhnen/Preisen etc.
Sanierung	organisatorische und finanztechnische Maßnahmen, um die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens wiederherzustellen (z. B. bei drohender Zahlungsunfähigkeit oder Verschuldung)
Scheckfähigkeit	Mit einem Scheck weist der Aussteller seine Bank an, eine Zahlung an einen Dritten zu leisten (aktive Scheckfähigkeit). Der ausgestellte Scheck kann nur auf Bankinstitute bezogen sein. Sie besitzen passive Scheckfähigkeit.
Schuldtitle	Urkunde, die zur Rückzahlung finanzieller Schulden verpflichtet
„Schufa“	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung, informiert über die Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit der Kunden
Spareinlage	Kapital, das eine Rechtsperson auf einem Sparkonto bei einer Bank deponiert; Umfang und Verzinsung der Einlage werden vertraglich festgehalten
Speditionsgeschäft	Ein Spediteur übernimmt die Versendung eines Frachtgutes gegen Entgelt.
Staatsanleihe	vom Staat herausgegebenes Wertpapier; Privatpersonen leihen dem Staat Geld und erhalten dafür regelmäßig Zinsen bis zur Rückzahlung des Betrags
Subsistenzwirtschaft	Produktion von Gütern für den Eigenbedarf
Teilzahlungsgeschäft	Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer, den fälligen Kaufpreis nicht sofort, sondern in Raten zu bezahlen (Ratenkauf)
Trennbanksystem	System der Organisation der Banken eines Landes, in dem Kreditinstitute nicht alle typischen Bankgeschäfte gleichzeitig betreiben; typisch ist Trennung zwischen kommerziellem Kreditgeschäft und Effektengeschäft; Großbritannien und USA haben Trennbanksysteme
Universalbank	Kreditinstitut, das verschiedene Bankgeschäfte (Einlagen- und Kreditgeschäft, Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs etc.) anbietet; Gegenteil zu Spezialbank (z. B. Sparkassen, Kreditbanken), die auf ein Bankgeschäft spezialisiert ist
Universalbanksystem	System der Organisation der Banken eines Landes, in dem Banken verschiedene Bankgeschäfte wie Einlagen- und Kreditgeschäft (Aktivgeschäft und Passivgeschäft), Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und An- und Verkauf von Wertpapieren gleichzeitig betreiben können; Deutschland hat ein Universalbanksystem
Urbanisierung	Prozess der Zunahme von Städten, städtischen Lebens- und Verhaltensweisen und einem Anstieg der Einwohnerzahlen in Städten
Vermarktlichung	Ausbreitung von Strukturen des Markts in gesellschaftlichen Bereichen, in denen Wettbewerb und Markt vormals keine Rolle gespielt haben

Vermögenswert	alle Bestandteile eines Vermögens (z. B. Gegenstände, Kapital, Patente etc.)
Vertrieb	Angebot und Verteilung von Produkten und Dienstleistungen auf dem Markt
Wertpapier	Urkunde, die ein bestimmtes Recht des Besitzers nachweist (z. B. Besitz einer Geldsumme)
Zwangsarbeiter	Arbeiter, die unter Zwang und Androhung von Strafe arbeiten; im Kontext des Nationalsozialismus versteht man darunter insbesondere die Verschleppung und Ausbeutung von KZ-Häftlingen, Kriegsgefangenen und zivilen Arbeitskräften